

**Für ein Isarquartier der Kultur**

**Brücken zwischen Gasteig, Muffatwerk und Deutschem Museum schlagen**

Antrag Nr. 14-20 / A 03027 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa Liste vom 06.04.2017

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V V 09579**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.10.2017 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Antrag Nr. 14-20 / A 03027 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa Liste vom 06.04.2017
<b>Inhalt</b>	Zu dem Vorschlag, zwischen Gasteig und Muffatwerk einen Steg zu errichten, wird Stellung genommen.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-----
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, den vorgeschlagenen Steg zwischen Gasteig und Muffatwerk in die Prioritätenliste aufzunehmen und diesen hinsichtlich seiner Umsetzbarkeit – insbesondere unter verkehrlichen, natur- und denkmalschutzbezogenen Gesichtspunkten - und Dringlichkeit zu beurteilen.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Gasteig, Muffatwerk, Deutsches Museum
<b>Ortsangabe</b>	Stadtbezirk 5 Au – Haidhausen Gasteig

## **Für ein Isarquartier der Kultur**

### **Brücken zwischen Gasteig, Muffatwerk und Deutschem Museum schlagen**

Antrag Nr. 14-20 / A 03027 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa Liste vom 06.04.2017

## **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V V 09579**

1 Anlage

### **Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.10.2017 (VB)**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag des Referenten**

Die Fraktion Die Grünen – rosa Liste hat am 06.04.2017 den Antrag Nr. 14-20 / A 03027 gestellt (Anlage 1) gestellt, dass ein Isarquartier der Kultur mit Vernetzung von Gasteig, Muffatwerk und Deutschem Museum eingerichtet werden soll. Hierzu soll ein Steg vom Gasteig zu einem Parkplatz zwischen Muffatwerk und Müllerschem Volksbad gebaut werden.

Weiter soll der Parkplatz aufgelöst werden und eine „Agora“ mit amphitheaterförmigen Stufen gebaut werden, an der kulturelle Außenveranstaltungen stattfinden können. Darüber hinaus soll ein Konzept für die inhaltliche Kooperation zwischen dem Gasteig, Muffatwerk und Deutschem Museum erarbeitet werden.

Die Gasteig München GmbH hat hierzu in ihrer Stellungnahme ausgeführt, dass sie eine Verbindung zwischen dem Gasteig und weiteren kulturellen Orten der näheren Umgebung als wünschenswert erachten würde. Dafür sei jedoch eine nicht zu unterschätzende aufwendige Planung erforderlich. So wären unter anderem verkehrstechnische, naturschutzrechtliche und artenschutzrechtliche Aspekte intensiv zu betrachten.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat in seiner Stellungnahme Folgendes ausgeführt:

„Die Grundintention des Antrags, wichtige Institutionen an der innerstädtischen Isar inhaltlich und baulich zu vernetzen, wird begrüßt: Sie deckt sich mit den Zielsetzungen der Rahmenplanung innerstädtischer Isarauen und erweitert diese.

Im Rahmen der Flussrunde, bei der sich die Institutionen, Bezirksausschüsse und Behörden rund um die Isar regelmäßig zur Umsetzung der Rahmenplanung austauschen, wird diese Vernetzung der Institutionen ein wichtiges Thema sein.

Inwieweit der vorgeschlagene Steg baulich machbar und verkehrlich sinnvoll ist, wäre zu prüfen.

Hierbei ist aus unserer Sicht sorgfältig zu prüfen, wie dabei negative Auswirkungen auf die im folgenden aufgeführten Aspekte und Bereiche ausgeschlossen werden können:

- Sehr sensible städtebauliche Kulisse / Stadtbild und Landschaftsbild
- Denkmalgeschützte Gebäude und Gärten; Maximilians- und Gasteiganlagen; Muffatwerk, Müllersches Volksbad
- Landschaftsschutzgebiet
- Kartiertes Biotop (Hangkante)

Die im Antrag angesprochene Auflösung des Parkplatzes hinter dem Volksbad und eine gestalterische Aufwertung dieses Bereiches würde sehr gut zu den Vorschlägen der Rahmenplanung innerstädtischer Isarauen für diesen Ort passen.

Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016 "Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr - Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbauwerke" (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01203) wurden auf Grundlage städtebaulicher und verkehrsplanerischer Belange sowie sozialer und struktureller Kriterien nicht-barrierefreie sowie geplante Fuß- und Radwegunterführungen und Brücken einem Priorisierungsverfahren unterzogen und in Prioritätsklassen kategorisiert. Ziel dabei war, Standorte für ein mehrjähriges Programm zur barrierefreien Umgestaltung bzw. zum Neubau von Querungsbauwerken im Stadtgebiet zu bestimmen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung soll das Verfahren auch künftig anwenden, um die Dringlichkeit des Neubaus von Querungsbauwerken zu beurteilen. Insofern werden auch Bauwerke, die bspw. durch Anträge oder Empfehlungen gefordert werden, in die Prioritätenliste aufgenommen. Die Liste soll laufend fortgeschrieben und dem Baureferat zur weiteren Beurteilung übermittelt werden.

Wenn dies gewünscht wird, so können die Brücken bzw. Stege zwischen Gasteig, Muffatwerk und Deutschem Museum in die Prioritätenliste aufgenommen und hinsichtlich ihrer Prioritätsklasse beurteilt werden.

Genauere Aussagen zur verkehrlichen Umsetzbarkeit können auf Basis des derzeitigen Informationsstandes leider noch nicht getroffen werden.

Hinsichtlich des im Antrag angesprochenen Entfalls des Parkplatzes zwischen Muffatwerk und Müllerschem Volksbad müsste insbesondere im Zusammenhang mit den bereits im Umfeld laufenden Planungen zu gastronomischen Projekten zunächst geprüft werden, ob die dortigen Parkplätze tatsächlich ersatzlos entfallen können.“

Das RAW ist der Auffassung, dass eine Nutzung des Stegs erst im Anschluss an die geplante Sanierung des Gasteig sinnvoll möglich wäre. Der derzeitige Zeitplan sieht eine Beschlussfassung des Stadtrates zur Projektrealisierung im Jahr 2019 und eine mögliche Fertigstellung der Sanierung im Jahr 2026 vor. Aufgrund des Zeithorizontes sowie offener Fragen zur Finanzierung ist der Steg deshalb nicht prioritär zu behandeln. Es wird vorgeschlagen, das Projekt in o.g. Liste aufzunehmen und zu gegebener Zeit eine Umsetzbarkeit zu prüfen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat hierzu am 24.08.2017 Folgendes mitgeteilt:

„Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stimmt einer Aufnahme in die Prioritätenliste vorbehaltlich der zukünftigen Prüfung der Umsetzbarkeit unter insbesondere verkehrlichen sowie natur- und denkmalschutzbezogenen Gesichtspunkten zu. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass vom Bayerischen Landesamt für Denkmalschutz und vom Heimatpfleger eine kritische Beurteilung vorliegt, die im weiteren Verfahren abgewogen werden muss.“

Der Bezirksausschuss wird zu gegebener Zeit von den zuständigen Referaten angehört.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Kulturreferat und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, sowie der Bezirksausschuss Au-Haidhausen, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, den vorgeschlagenen Steg zwischen Gasteig und Muffatwerk in die Prioritätenliste aufzunehmen und diesen hinsichtlich seiner Umsetzbarkeit – insbesondere unter verkehrlichen, natur- und denkmalschutzbezogenen Gesichtspunkten - und Dringlichkeit zu beurteilen.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03027 der Fraktion Die Grünen / rosa Liste vom 06.04.2017 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### III. **Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

### IV. **Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

### V. **Wv. RAW - FB 5** Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/GASTEIG/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/2

Stadtratsanträge/2017/3027 Steg Beschluss .odt

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An den Bezirksausschuss 5

An die BA-Geschäftsstelle Ost

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An das Kulturreferat

z.K.

Am